



Herzsport Borken e.V.
Karl-Heinz Ebbing
Ahnenkamp 25
46325 Borken

Ihre Herzstiftungsnummer:
7431510

14. Oktober 2020

Ein schwaches Herz beeinträchtigt die Lebensqualität und kostet Leben

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon seit einigen Wochen fühlte sich die 67-jährige Doris K. müde und schlapp. Die Hausarbeit fiel ihr zunehmend schwer, der Weg zum Einkaufen wurde ihr zu Fuß zu anstrengend. Sie wird halt älter, dachte sie.

Zum Arzt gehen wollte Doris K. nicht. Denn der würde sie ja nur wieder daran erinnern, dass sie 20 Kilo abnehmen sollte und ihr Diabetes neu eingestellt werden müsse. Wie immer... Doch eines Abends, als sie Fernsehen schaute, ging es ihr plötzlich schlecht: Sie bekam zunehmend Luftnot. Ihr besorgter Ehemann wollte den Notarzt rufen. „Nein, nein. Es geht gleich wieder ... - ich hab' nur etwas Schlechtes gegessen ... ich leg' mich etwas hin“, meinte sie.

Doch die Luftnot wurde schlimmer. Ihre Brust fühlte sich immer enger an. Angst kam hinzu. Todesangst. Als der dann doch gerufene Notarzt eintraf, war Frau K. in sehr schlechtem Zustand. Der Blutdruck war kaum noch messbar.

In Deutschland leiden schätzungsweise bis zu vier Millionen Menschen an einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz). Sie zählt zu den häufigsten Anlässen für Krankenhausaufenthalte mit jährlich rund 465.000 Klinikaufnahmen. **40.000 Menschen sterben jährlich an einer Herzinsuffizienz.**

Das große Problem ist: Herzschwäche macht sich meist mit unspektakulären Symptomen mit Atemnot, Leistungseinschränkungen, erhöhtes Schlafbedürfnis, geschwollene Beine und schleichend bemerkbar. Wie Doris K. nehmen viele Betroffene solche Symptome als altersbedingt hin. Dabei ist frühzeitiges Handeln gefordert! – **Denn je früher eine Herzschwäche behandelt wird, desto günstiger ist der Langzeitverlauf und desto besser bleibt die Lebensqualität.** Deshalb ist es so wichtig, über Frühsymptome der Herzinsuffizienz Bescheid zu wissen.

Informieren Sie sich jetzt während der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung. Zur Teilnahme an einer der **Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein.** Auf den landesweiten



Prof. Dr. med. Dietrich Andresen
Kardiologe



Veranstaltungen informieren ausgewiesene Herzspezialisten und beantworten Ihre Fragen.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Die überarbeitete Broschüre zu den Herzwochen „Das schwache Herz“ steht für Sie online unter: www.herzstiftung.de/herzwochen2020 zum Abruf bereit: **Hier erklären Ihnen die Experten der Deutschen Herzstiftung Symptome, Ursachen, Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz.** – Für Ihre Gesundheit!

Doris K. wurde auf die Intensivstation des nahegelegenen Krankenhauses gebracht. Leider verschlechterte sich ihr Zustand von Tag zu Tag. Die Herzleistung betrug nur noch 18 %. Die Ärzte entschieden sich für den **Einsatz eines Kunstherzens, um ihr Herz zu entlasten und ihm die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen.** Frau K. hatte Glück. Die Pumpleistung ihres Herzens verbesserte sich wieder. Sie konnte nach einem 3-wöchigen Aufenthalt in ein Reha-Zentrum verlegt werden.

Ohne Forschung kein Fortschritt

Ein künstliches Herz unterstützt die Funktion des natürlichen Herzens. **So kann das natürliche Herz entlastet werden bis es sich wieder erholt** – oder die Zeit bis zu einer Herztransplantation überbrückt werden. Doch dies ist nicht risikolos, so kann es zu sogenannten Pumpenthrombosen im künstlichen Herzen kommen.

Um die Verträglichkeit für einen längeren Einsatz zu verbessern, wurde eine Methode entwickelt, diese Pumpenthrombosen mittels bildgebender Verfahren frühzeitig zu erkennen und so einen Herzinsuffizienz-Rückfall zu vermeiden. Die Deutsche Herzstiftung **unterstützt mit ihrer Forschungsförderung ein Projekt zur Behandlung von Herzinsuffizienz**, bei dem die Zuverlässigkeit dieser Methode weiter erforscht wird.

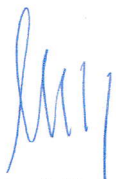
Die gezielte Forschungsförderung der Deutschen Herzstiftung hilft **Diagnose und Therapie von Herzerkrankungen immer weiter zu verbessern.**

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Denn nur so erreichen wir möglichst viele Menschen in Deutschland mit unseren Informationen und können wichtige Forschungsprojekte unterstützen.

Ihre Spende hilft, Leben zu retten!

Herzlichen Dank

Ihr



Prof. Dr. med. Dietrich Andresen
Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Herzstiftung,
Notfallmediziner und Kardiologe im Ev. Hubertus-Krankenhaus, Berlin

PS: Die Broschüre zu den Herzwochen finden Sie auch unter www.herzstiftung.de/herzwochen2020 zum Download.